

Ohrfeigen nach Streitigkeiten

Wiesbaden, Saalgasse, 20.02.2019, 21:00 Uhr - (alb) Am Mittwochabend gerieten ein 18-Jähriger und eine 18-jährige in Wiesbaden in Streit. Die junge Dame wurde hierbei von ihrer 16-jährigen Freundin unterstützt. Nach ersten Erkenntnissen haben im Rahmen dieser Streitigkeiten in der Saalgasse beide Parteien gegenseitig Ohrfeigen und Schläge ins Gesicht ausgeteilt. Alle drei Personen erlitten hierdurch leichte Verletzungen. Die Polizei in Wiesbaden ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung.

55-Jähriger schlägt und tritt Passanten

Wiesbaden, Kirchgasse/Schulgasse, Mittwoch, 12:15 Uhr bis 14:30 Uhr - (alb) Eine 84-jährige Seniorin aus Wiesbaden fühlte sich am Mittwochmittag von einem 55-Jährigen bedrängt. Als dieser ihr in der Kirchgasse beim Verlassen eines Einkaufszentrums zu nahegekommen sei, habe sie sich mit ihrer Gehhilfe zur Wehr gesetzt. Ein folgender Tritt des Mannes gegen das Schienbein der Rentnerin war die Folge. Ein Sicherheitsbediensteter des Einkaufszentrums beobachtete die Szene und führte anschließend die herbeigerufenen Polizeibeamten zu dem geflüchteten "Treter". Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen durfte der Täter die Örtlichkeit verlassen und von dannen ziehen. Nur etwa zwei Stunden später fiel der 55-Jährige in der Schulgasse erneut auf. Dort schlug er einer 63-jährigen Frau mit der Faust auf die Schulter. Den verständigten Beamten blieb *dieses Mal* keine Wahl; sie nahmen den Uneinsichtigen in Gewahrsam und leiteten ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung ein. Beide geschädigten Frauen klagten über leichte Schmerzen, verzichteten jedoch auf eine ärztliche Untersuchung.

Wir fragen: Wenn der Kerl schon beim 1. Mal ins Gewahrsam gekommen wäre, hätte sich der 2. "Fall" garnicht ereignen können, oder???

Betrunkenener pöbelt in einem Handyladen

Wiesbaden, Kirchgasse, 20.02.2019, 17:15 Uhr bis 17:30 Uhr - (alb) Am Mittwochnachmittag fiel ein stark alkoholisierter Mann in einem Handyladen in der Kirchgasse auf. Der 45-jährige Wiesbadener beleidigte eine Verkäuferin und trat einem Kunden gegen das Bein. Ein zuvor erteiltes Hausverbot ignorierte er und beleidigte im Anschluss einen weiteren Verkäufer. Bis

zum Eintreffen der Polizei blieben auch vorbeilaufende Passanten von seinen Beleidigungen nicht verschont. Die Beamten nahmen den Betrunkenen zur Verhinderung weiterer Straftaten in Gewahrsam und leiteten entsprechende Ermittlungsverfahren ein. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von knapp 2,7 Promille.